

Objektschutznachweis

Allgemeine Angaben und Grundlagen

Die Grau hinterlegten Felder sind auszufüllen. Mit den Unterschriften wird die Richtigkeit der eingereichten Unterlagen bestätigt. Die Unterlagen sind vollständig ausgefüllt zusammen mit dem Baugesuch abzugeben. Die genaue Anzahl ist mit der zuständigen Bewilligungsbehörde zu klären.

Objektart	Objektadresse / Ort	Parzellen Nr.
Neubau Mikrowohnungen	Bachstrasse, 9008 St.Gallen	F6308

Name Bauherrschaft	Adresse / Ort	Datum	Unterschrift
Blumer-Lehmann AG	Erlenhof, 9200 Gossau		

Name Gutachter	Adresse / Ort	Telefon	Datum	Unterschrift
K&L Architekten	Obere Berneggstr. 66, 9012 St.Gallen	071 274 03 74		

Verwendete Grundlagen (siehe www.geoportal.ch → Naturbedingte Risiken)

Dokumente	<input checked="" type="checkbox"/>	Datum	Bemerkungen
Gefahrenkarte	<input checked="" type="checkbox"/>		
Intensitätskarte (Intensitäten nach Bundesstufen)	<input type="checkbox"/>		
Intensitäten skaliert (nur bei Prozess Wasser)	<input type="checkbox"/>		
Ereigniskataster	<input type="checkbox"/>		
Karte der Phänomene	<input type="checkbox"/>		
Gefährdungskarte Oberflächenabfluss	<input checked="" type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>		

Massgebende Gefahrenprozesse

Gefahrenprozess(e)	<input checked="" type="checkbox"/>	Bemerkungen
Hochwasser / Oberflächenabfluss	<input checked="" type="checkbox"/>	
Rutschungen	<input type="checkbox"/>	
Murgänge / Hangmuren	<input type="checkbox"/>	
Stein- und Blockschlag	<input type="checkbox"/>	
Lawinen	<input type="checkbox"/>	

Abgegebene Beilagen

Beilagen*	Plan Nr.	Datum	Bemerkungen
Situation	4000	20.03.26	
Grundrisse	4100	20.03.26	
Ansichten	4120	20.03.26	
Schnitte	4110	20.03.26	
Umgebungsplan (Terraingestaltung*)	4140	20.03.26	
Fachgutachten, Anhänge etc.			
Plan Objektschutznachweis Naturgefahren	4210	20.03.26	Situation / Schnitt

*Terraingestaltung muss in geeigneter Form (Umgebungsplan mit Höhenkoten, Fliesswege mit Pfeilen, Detailschnitte usw.) für die zuständige Behörde ersichtlich sein.

Nachweis Objektschutzmassnahmen Hochwasser

Die Grau hinterlegten Felder sind durch den Gutachter auszufüllen.

1. Schutzziele Neubau – Bestehender Bau

Für die Schutzziele bei Neubauten gelten die Bestimmungen in Kapitel 6.2 des Leitfadens Objektschutznachweis gravitative Naturgefahren Kanton St.Gallen, wobei von einem 300 jährlichen Ereignis auszugehen ist.

Bei bestehenden Bauten oder in sehr selten Fällen bei Neubauten kann das Schutzziel unter Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses festgelegt werden. Das Ergebnis der Kosten-Nutzen-Abschätzung und der dadurch gewählten Anpassung des Schutzzieles ist in einem separaten Dokument darzulegen.

2. Nachweis der Einwirkungen

Informationen zu den Einwirkungen sind grundsätzlich dem Geoportal (Intensitäten skaliert oder Intensitäten nach Bundestufen) zu entnehmen. Ebenfalls sind die Hinweise im Leitfaden, Kapitel 6 "Nachweis der örtlichen Gefährdungen" und Kapitel 7.1 "Hochwasser" zu beachten.

Einwirkungen		Wiederkehrperiode		Einheit	
		100 Jahre	300 Jahre		
Überschwemmung	Fliesshöhe h_f	●	0-0.25	0-0.25	m
	Fliessgeschwindigkeit v_f	●	0-1	0-1	m/s
	Stauhöhe h_{stau}	●	0.05	0.05	m
	Wirkungshöhe h_{wi} ($h_f + h_{\text{stau}} + h_y + h_{\text{wellen}}$)	●	0.3	0.3	m
	Höhenzuschlag h_y	○			m
	Wellenschlag bei Seehochwasser h_{wellen}	○			m
	Ablagerungshöhe von Feststoffen h_a	○			m
	Hydrostatischer Druck q_{wf}	○			kN/m ²
	Hydrodynamischer Druck (bei $v > 1$ m/s) q_f	○			kN/m ²
	Erosionstiefe (bei $v > \text{ca. } 2$ m/s) h_U	○			m
	Druck infolge Feststoffablagerungen q_{fa}	○			kN/m ²
	Statische Ersatzkraft A_k infolge Anprall	○			kN

- Angabe obligatorisch
- Angabe fallabhängig

3. Objektschutzmassnahmen

Zum Schutz vor Hochwasser stehen folgende vier Schutzkonzepte oder Kombinationen davon zur Auswahl: Erhöhte Anordnung, Abdichtung, Abschirmung und Nasse Vorsorge. Details zu diesen Schutzkonzepten und den notwendigen Dimensionierungsvorgaben können entweder der Norm SIA 261/1 und Publikation SIA 4002 "Hochwasser" oder der [Wegleitung Objektschutz](#) gegen gravitative Naturgefahren (VKF 2005) entnommen werden.

Massnahmen	Gewählte Massnahme ankreuzen	Beschreibung Nachweis	Beschriftung auf Plan	Zeichnerische Darstellung auf Plan
Schutzhöhe(n) ca. 0.7m über Terrain oderm ü.M.				
Erhöhte Anordnung				
Höhenlage des Erdgeschosses ▶	<input checked="" type="checkbox"/>	•	•	•
Höhenlage der Öffnungen ▶	<input type="checkbox"/>	•	•	•
Höhenlage Ein-, Ausfahrt Tiefgarage ▶	<input type="checkbox"/>	•	•	•
Abdichtung				
Abdichtung Gebäudehülle (wasserdichte, -unempfindliche Bauteile)	<input type="checkbox"/>	•	•	
Schutz von Öffnungen (Lichtschächte, Lüftungen, Türen, Tore, Fenster usw.)	<input type="checkbox"/>	•	•	
Rückstauschutz Kanalisation	<input type="checkbox"/>	•	•	
Abschirmung				
Terraingestaltung ▶	<input type="checkbox"/>	•	•	•
Abflusskorridore, -mulden ▶	<input type="checkbox"/>	•	•	•
Schutzdamm, -mauer ▶	<input type="checkbox"/>	•	•	•
Nasse Vorsorge				
Nutzungskonzept Innenräume	<input type="checkbox"/>	•	•	
Materialwahl des Innenausbau	<input type="checkbox"/>	•	•	
Konzept Versorgungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	•		
Fluchtwege	<input type="checkbox"/>	•	•	
Organisatorische Massnahmen (Notfallplan, Vorwarnzeiten usw.)	<input type="checkbox"/>	•		
	<input type="checkbox"/>	•		

- ▶ Gefährdung von anderen Objekten nicht erhöhen
- für gewählte Massnahmen obligatorisch

Beschreibung der oben deklarierten Massnahmen**Erhöhte Anordnung**

-
- Höhenlage des Erdgeschosses ►

Ca. 70cm über Terrain (nicht unterkellert)

-
- Höhenlage der Öffnungen ►

Liftunterfahrt geschlossen bis FB EG

-
- Höhenlage Ein-, Ausfahrt Tiefgarage ►

Abdichtung

-
- Abdichtung Gebäudehülle

-
- Schutz von Öffnungen

-
- Rückstauschutz Kanalisation

Abschirmung

-
- Terraingestaltung ►

-
- Abflusskorridore / -mulden ►

-
- Schutzmauer / -damm ►

Nasse Vorsorge

-
- Nutzungskonzept Innenräume

-
- Materialwahl des Innenausbau

-
- Konzept Versorgungseinrichtungen

Fluchtwege

Nicht betroffen

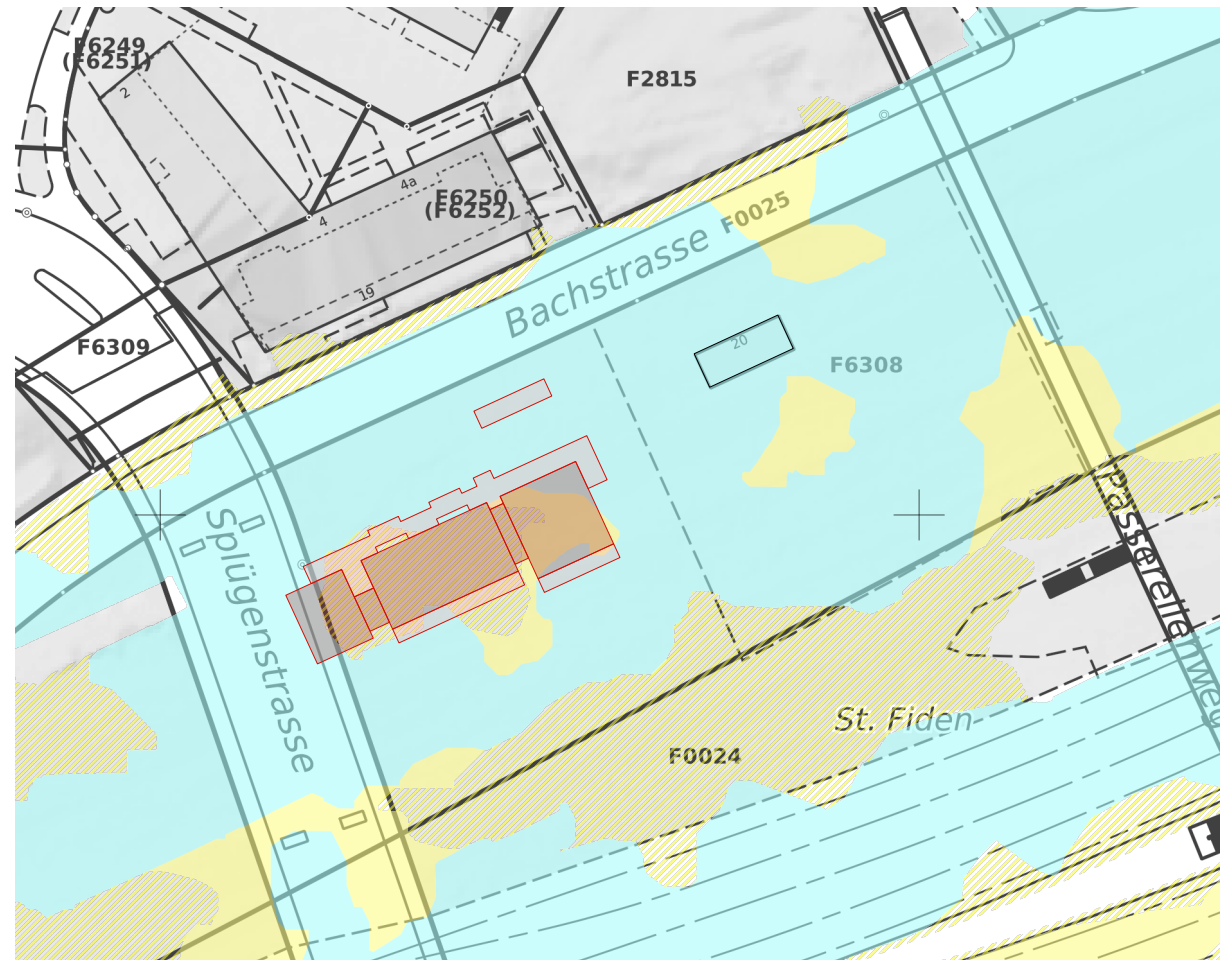
Organisatorische Massnahmen

Keine notwendig


► **Wirkung der gewählten Massnahmen in Bezug auf andere Objekte**

Keinen Einfluss auf andere Objekte – da keine Stauwirkung

In der Checkliste für die Bauverwalter (www.naturgefahren.sg.ch → Hilfsmittel für die Gemeinde) wird erläutert, wann es sich gemäss der Naturgefahrenkommission um eine unzulässige Gefahrenumlagerung handelt.



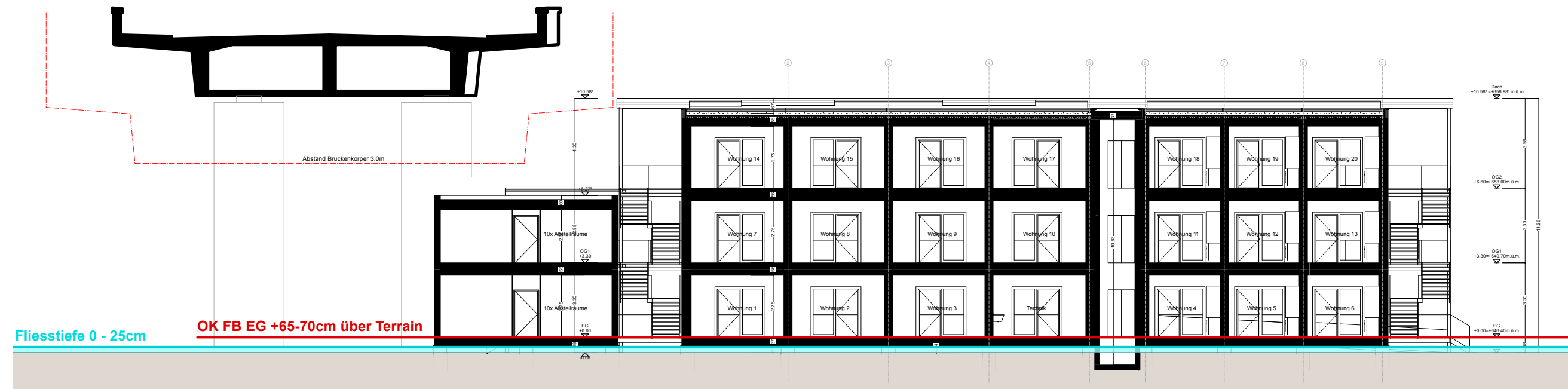
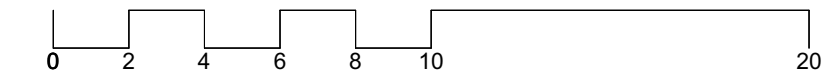
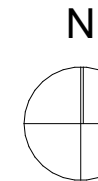
Gefahrenkarte Wasser

 mittlere Gefährdung / Fliesstiefe 0 - 25cm



Oberflächenabfluss

Gemäss Gefährdungskarte Oberflächenabfluss beträgt die Fliesstiefe mehr als 25cm. Die tatsächliche Fliesstiefe ist nicht bekannt. Mit einer effektiven Höhe von ca. 70cm sollte der Oberflächenabfluss keine Schwierigkeiten bereiten.



Längsschnitt 1:200

Der Projektverfasser
K&L Architekten AG Dipl Arch ETH SIA
Obere Berneggstrasse 66
9012 St.Gallen

Der Grundeigentümer
Politische Gemeinde St. Gallen
Neugasse 3
9004 St. Gallen

Die Bauherrschaft | Der Projektverfasser
Blumer Lehmann AG
Erlenhof
9200 Gossau

Blumer Lehmann
Blumer-Lehmann AG
Erlenhof | 9200 Gossau | Schweiz

P050592 Mikro-Wohnungen, St. Fiden, Bachstrasse, Parzelle F6308, 9001, St.Gallen
Blumer Lehmann AG, Erlenhof, 9200 Gossau

Baugesuch
Naturgefahren **1:200**

Plan-Nr. 4210_Arch_BE Datum 20.03.2026 Gez. mams Grösse 63|30 Rev

Blumer-Lehmann AG
Erlenhof
CH-9200 Gossau
T + 41 71 388 58 58
F + 41 71 388 58 59
info@blumer-lehmann.com
www.blumer-lehmann.com

K&L Architekten AG | Dipl Arch ETH SIA
Obere Berneggstrasse 66
Postfach | 9012 St.Gallen
T 071 274 03 74
F 071 274 03 79
info@kl-architekten.ch
www.kl-architekten.ch

K&L **Blumer Lehmann**